



LUZERN



Externe Evaluation

Schule Eich

März 2022

Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht verbindliche *Entwicklungsziele* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Eich

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Schule Eich wird von knapp 100 Kindern aus vorwiegend bildungsnahen Familien besucht. Es werden sowohl jahrgangsgetreunte als auch altersgemischte Klassen geführt. Die Atmosphäre an der Schule ist geradezu familiär und die Lehrpersonen arbeiten unkompliziert und speditiv zusammen. Die Führung der Schule wird engagiert wahrgenommen.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulleitung und die Bildungskommission haben eine Vorstellung von den Entwicklungszielen der Schule. Die Schulleitung und die Bildungskommission haben eine Vorstellung von den strategischen Entwicklungszielen der Schule. Die operative Umstellung auf das altersgemischte Lernen erfolgt jedoch rollend. An der Schule ist ein effizienter Betrieb sichergestellt. Die wichtigsten Prozesse sind definiert und die mit einer Aufgabe verbundenen Verantwortlichkeiten sind den zuständigen Personen bekannt. Die Schulleitung und die Bildungskommission gestalten die Qualitätssicherung grösstenteils gezielt. Grössere Vorhaben werden gut erkennbar in einen Qualitätskreislauf eingebunden. Entwicklungen im Umfeld der Schule nehmen Schulleitung und Bildungskommission zum Anlass für Veränderungen. Die dafür benötigten Ressourcen werden grosszügig bereitgestellt und die Mitarbeitenden sind in die Umsetzung einbezogen. Der interne und externe Informationsfluss ist bestens sichergestellt. Die Mitarbeitenden werden ausgesprochen transparent über alle wichtigen Belange auf dem Laufenden gehalten und die Öffentlichkeit wird proaktiv informiert.

Unterricht gestalten

Der Unterricht ist insgesamt sehr gut organisiert und abwechslungsreich gestaltet. Das selbstgesteuerte Lernen wird angemessen gefördert. Die Lehrpersonen differenzieren den Unterricht teils sehr gezielt und nutzen dafür mitunter die Möglichkeiten des altersgemischten Lernens. Das Ausmass an individualisierenden Unterrichtsmethoden variiert jedoch zwischen den einzelnen Lehrpersonen. Die wenigen Lernenden mit ausgewiesenen besonderen Bedürfnissen werden wirkungsvoll und zunehmend gezielt unterstützt. Die Förderangebote sind nach Möglichkeit integrativ ausgestaltet. Die Lehrpersonen koordinieren den Kompetenzaufbau teilweise stufenübergreifend. Der Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen wird jedoch noch wenig bewusst miteinander verknüpft. Mit einer positiven Beziehung zu den Lernenden und einer umsichtig wahrgenommenen Klassenführung fördern die Lehrpersonen ein ausgesprochen gutes Klassenklima. Bei Störungen intervenieren sie frühzeitig und lösungsorientiert.

Unterricht entwickeln

Die Lehrpersonen sind interessiert an Rückmeldungen zu ihrem Unterricht und nutzen diese vereinzelt für dessen Weiterentwicklung. Ihren Unterricht reflektieren sie situativ und nicht bezugnehmend auf gemeinsame Kriterien guten Unterrichts. Über die Stufen hinweg vertreten die Lehrpersonen ähnliche pädagogische Werte. Die gezielte Entwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses war bis anhin jedoch kaum ein Thema an der Schule. Individuelle Weiterbildungen und schulinterne Unterstützungsangebote werden zur Professionalisierung genutzt. Die Lehrpersonen bringen ihre erweiterten Kompetenzen im Team ein.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Lehrpersonen sind sehr zufrieden mit ihrer persönlichen Arbeitssituation. Sie fühlen sich im Kollegium ausgesprochen wohl und erachten die Arbeitsbelastung als angemessen. Die Stossrichtung des altersgemischten Lernens wird von den Lehrpersonen mitgetragen. Sie engagieren sich für die Schule und setzen sich dafür ein, dass die familiäre Atmosphäre erhalten bleibt.

Kompetenzerwerb

Die Lernenden erreichen aus Sicht der Beteiligten die vorgesehenen fachlichen Kompetenzanforderungen sehr gut und übertreffen diese teilweise. Sie erzielen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen einen hohen Lernzuwachs. Die Einschätzungen der Schulseitigen und Beobachtungen vor Ort sprechen klar dafür, dass die Lernenden über hohe personale, soziale und methodische Kompetenzen verfügen.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich¹

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind im Vergleich mit 2016 unverändert sehr zufrieden mit der Schule und identifizieren sich mit deren Zielen und Werten. Die Arbeitsbelastung erachten sie auch 2022 als angemessen, wobei sie diese als tendenziell höher einschätzen als vor sechs Jahren.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten sind wie schon vor sechs Jahren davon überzeugt, dass sich ihre Kinder an der Schule und im Unterricht wohl fühlen und gerne zur Schule gehen. Die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt ist unverändert hoch.

¹ Da nicht mindestens drei Klassen teilnehmen konnten, wurde die Online-Befragung der Lernenden nicht auf Gesamtschulebene ausgewertet. Somit entfällt der Vergleich der Zufriedenheit der Lernenden.

2 Entwicklungsziele

Gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht aufbauen und weiterentwickeln

Herleitung. Die gezielte Entwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses wurde bis anhin nicht stufenübergreifend thematisiert. Unter den Lehrpersonen besteht das Bedürfnis, miteinander mehr im Austausch zu sein, gemeinsame Werte zu klären und zugunsten einer hohen Schulqualität zu leben. Der Fokus auf die gezielte Entwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses innerhalb des neu zusammengesetzten Teams generiert einerseits einen Mehrwert für die Lernenden und begünstigt andererseits eine hohe Identifikation der Lehrpersonen mit der Schule.

Zielformulierung. Bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 sind der Aufbau und die systematische Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht implementiert. Bis zum Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2022/23 liegt eine Bestandsaufnahme des individuellen Verständnisses von gutem Unterricht aller Lehrpersonen vor. Bis zum Ende desselben Schuljahres hat die Schule daraus einen gemeinsamen Nenner bzw. Minimalkonsens formuliert, welcher in der Folge systematisch ausgebaut bzw. erweitert und aktualisiert wird. Zudem sind entsprechende konkrete Umsetzungsmöglichkeiten des Unterrichtsverständnisses für die Praxis in den einzelnen Stufen definiert. Diese werden im Schuljahr 2023/24 erprobt, evaluiert und angepasst. Bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 ist zudem definiert, wie die Schule eine regelmässige bzw. systematische Reflexion und Weiterentwicklung des gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht gewährleistet.

Längerfristiges Vorhaben. An der Schule Eich werden gemeinsame Werte und Vorstellungen von gutem Unterricht von den Schulangehörigen getragen und gelebt.

Kompetenzerwerb über die Stufen hinweg koordinieren

Herleitung. Die Lehrpersonen fördern die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, verknüpfen den Erwerb jedoch noch wenig gezielt miteinander und haben ihn erst teilweise über die Stufen abgesprochen. Mit einem koordinierten Kompetenzaufbau über die Stufen hinweg erhalten die Lernenden Orientierung und Sicherheit. Die Verknüpfung von überfachlichen mit fachlichen Kompetenzen gewährleistet einen hohen Kompetenzerwerb der Lernenden. Dies macht sie stark, sie sind gerüstet für den Anschluss.

Zielformulierung. Bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 ist die Verknüpfung von überfachlichen und fachlichen Kompetenzen im Unterricht exemplarisch umgesetzt und für weitere Kompetenzen in einem Mehrjahresplan festgelegt. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 liegt eine Bestandsaufnahme der bestehenden Praxis der einzelnen Lehrpersonen vor. Bis zum Ende des ersten Semesters des Schuljahres 2023/24 haben die Lehrpersonen einen kontinuierlichen Aufbau exemplarisch an einer ausgewählten überfachlichen Kompetenz formuliert, umgesetzt und reflektiert sowie Anpassungen vorgenommen. Bis Ende des Schuljahres 2023/24 sind weitere Kompetenzen formuliert und umgesetzt.

Längerfristiges Vorhaben. Die Schule Eich unterstützt die Lernenden beim kontinuierlichen Aufbau von Lebenskompetenzen und hält Schritt mit gesellschaftlichen Entwicklungen.